

GalerieInfo 3/2018

Saarländische Galerie präsentiert zum Gallery Weekend in Berlin

Francis Berrar „drawing in the dark“

Das jährlich Ende April stattfindende Gallery Weekend ist einer der Höhepunkte im Berliner Galeriekalender. Neben den 47 offiziell teilnehmenden Galerien präsentieren zahlreiche weitere Galerien ihre Künstler an diesem Wochenende. Berlin ist am Gallery Weekend Fokus des nationalen und internationalen Kunstmarktes. Die Sammler reisen nicht nur aus dem europäischen Ausland, sondern auch USA, China, Japan und Russland an.

Die Saarländische Galerie präsentierte am Gallery Weekend unter dem Titel „drawing in the dark“ Malerei und Zeichnungen von Francis Berrar. Trotz des großen Wettbewerbsangebotes – in zahlreichen Galerien fanden parallel ebenfalls Ausstellungseröffnungen statt - waren neben dem Stammpublikum eine große Zahl von kunstinteressierten Besuchern erschienen. Bis spät in den Abend strömte das zumeist junge Publikum in die Galerie.

Sichtlich zufrieden begrüßte Hausherr Bernhard Lohr die Gäste. Er verwies auf die europäischen Bezüge in der Vita von Francis Berrar und betonte, dass eben diese europäischen Bezüge ein wesentliches Merkmal der Arbeit der Saarländischen Galerie sind. Die Grüße des Saarländischen Ministerpräsidenten und des Chefs der Staatskanzlei überbrachte Joachim Berger von der Landesvertretung des Saarlandes beim Bund. Prof. Dr. Friedrich Weltzien, Hochschule Hannover - University of Applied Sciences and Arts führte in lockerer Rede einfühlend und gleichzeitig lebendig in das Werk des Künstlers ein.

Er lud die Gäste ein, sich mit ihm auf ein bestimmtes Bild einzulassen und sich Zeit zum genauen Hinsehen zu nehmen. Erst dann erschließt sich die Vielschichtigkeit und innerbildliche Räumlichkeit von Berrars Arbeiten. Auf farbigen Gründen erkennt man freie organische oder geometrische Formen, darüber wiederum liegen Farbschlieren oder Farbspuren. Darüber wurden mit dem Pinsel farbige Linien gezogen, die wie ein Schleier oder Gitter die vorderste Ebene bilden. Hat man sich erst einmal eingelassen kann unser Blick lange zwischen den Bildelementen hin und her „wandern“ und versuchen, die mannigfaltigen Bildschichten zu durchdringen. Welche Formen waren zuerst da? Was liegt hinter den sichtbaren Schichten, hinter den „Schleiern“, hinter den Linien?

Die Ausstellung ist noch bis zum 01. Juni 2018, Dienstag bis Samstag jeweils 14 bis 18 Uhr zu sehen.



Gästebuch:

Joachim Berger, Vertretung des Saarlandes beim Bund in Berlin; **Prof. Dr. Friedrich Weltzien**, Hochschule Hannover - University of Applied Sciences and Arts; **Prof. Dr. Bernd Scherer**, Haus der Kulturen der Welt; **Gerd Schmidt**, Staatssekretär a.D; **Hiltrud Breyer**, MdEP a.D.,

Künstlerinnen/Künstler: **Gregor Hildebrandt, Axel Geis, Paulette Penje, Klaudia Stoll, Jaqueline Wachall**

Neues von den „Freunden der Saarländischen Galerie“

Der Freundeskreis in der Kunsthochschule Weißensee

Auf dem Gelände einer Schokoladenfabrik wurde 1946 die Weißensee Kunsthochschule Berlin gegründet. In den 1950er Jahren wurde sie als Ost-Berliner Kunsthochschule von dem Bauhaus-Architekten Professor Selman Selmanagic weiter ausgebaut und nach der Wende wurde der Campus um weitere Gebäude erweitert und modernisiert. Das Bauensemble steht heute unter Denkmalschutz

Eine sachkundigere Führung als mit der Rektorin der Kunsthochschule, Frau Leonie Baumann, hätte sich die Gruppe des Freundeskreises nicht wünschen können. Frau Baumann berichtete von der schwierigen Entstehungs- und Gründungsgeschichte. Dass man „keine Schokolade, sondern Kunst“ brauche, war ein Argument in den Auseinandersetzungen zwischen Politik und dem ersten Rektor der Kunsthochschule, Mart Stam.

Heute finden in 11 Werkstätten praktische und projektorientierte Arbeiten statt. Die Freundeskreis-Gruppe erhielt von Frau Prof. Christiane Sauer einen anschaulichen Einblick in die Fachgebiete Textil- und Flächendesign und die innovativen Einsatzmöglichkeiten von Materialien wie Textil, Holz und Stein und daraus folgende Produktentwicklungen.

In der Bildhauerei gab Herr Prof. Hannes Brunner eine kurze Lektion über die Spannweite dieser Kunstrichtung. Sehr spannend waren die Erläuterungen in der Druckerei zu den Themen digitale Modellierungen und Materialisierungen. An einem 3D-Drucker konnte die Entstehung eines architektonischen Modells beobachtet werden.

Ein Blick in die Abteilung für Keramik und Malerei sowie ein kurzer Aufenthalt in der Aula, die im Rahmen der Sanierungsarbeiten originalgetreu wiederhergestellt worden war, beendeten die interessante Führung.

Vorausschau auf die **nächste Veranstaltung des Freundeskreises**:

- Die nächste Veranstaltung ist noch nicht endgültig terminiert. Mitglieder und interessierte Gäste werden gesondert hierüber informiert.



Die Teilnahme an den Veranstaltungen des Freundeskreises ist für Mitglieder des Freundeskreises und deren Begleitung unentgeltlich.

Mehr Informationen über den Freundeskreis finden Sie unter

<https://www.saarlaendische-galerie.eu/freundeskreis/>.

Werden Sie Mitglied bei den Freunden der Saarländischen Galerie!

Unsere nächste Ausstellung

- **Andrea Radermacher-Mennicken:** Restzeiten, Ausstellung in Kooperation mit **Ostbelgien**, Eröffnung am 14.06.2018

Berlin, 29.04.2018

Redaktion: Ingeborg Koch-Haag/Herbert Mandelartz/Irmtrud Pandza/Andrea Weber/Bernhard Lohr

Verantwortlich: Bernhard Lohr











Fotos: Alexander Baltrusch/ Margit Lohr

